

## Praktischer Helfer

### Mobiler Rauchverschluss erleichtert Arbeit der Feuerwehr

**Dülmen** (cm). Es sieht ein bisschen aus wie ein Duschvorhang, doch tatsächlich handelt es sich um einen Mobilen Rauchverschluss. Mit hitzebeständigem Material beschichtet kann der Vorhang Temperaturen bis zu 600 Grad Celsius aushalten. Von Feuerwehrmännern kann er bei einem Zimmerbrand mit wenigen Handgriffen an der Tür befestigt und der Raum abgeschottet werden, sodass deutlich weniger Brandrauch als bei geöffneten

Tür aus dem Zimmer dringt. Das schützt Menschen und begrenzt Rauchschäden. 112 Rauchverschlüsse (rund die Hälfte des ermittelten Bedarfs), die jetzt bei den Feuerwehren im ganzen Münsterland eingesetzt werden können, wurden gestern von Vertretern der Westfälischen Provinzial Versicherung in der Feuerwache Dülmen stellvertretend an Bezirksbrandmeister Klaus Mönch übergeben. Dülmens Bürgermeisterin Li-

sa Stremlau und der Leiter der Dülmener Feuerwehr, Uwe Friesen, freuten sich über die Spende. Zwei Rauchverschlüsse erhält die Feuerwehr in Dülmen - einer geht an die Hauptwache in Dülmen, der zweite Rauchverschluss nach Merfeld oder Buldern, sagte Uwe Friesen. Die Provinzial-Versicherung arbeitet schon seit langem mit der Feuerwehr zusammen, so etwa in der Brandschutzerziehung in Kindergärten.



Mit wenigen Handgriffen kann der Rauchverschluss in der Tür befestigt werden und so die Arbeit der Feuerwehr im Brandfall erleichtern und Schäden begrenzen. Eberhard Ottmar (r.) vom Vorstand der Westfälischen Provinzial Versicherung übergab mit dem Provinzial-Geschäftsstellenleiter Dülmen, Detlev Kuhlmann (l.), stellvertretend für alle Wehren des Münsterlandes an Bezirksbrandmeister Klaus Mönch (Mitte), sowie Bürgermeisterin Lisa Stremlau und Uwe Friesen (2.v.r.), Leiter der Feuerwehr Dülmen, die Rauchverschlüsse.